

Jahresbericht Kostümfundus amath^{ea} 2020

Das Jahr 2020 begann genauso wie die zwei anderen zuvor auch. Das Telefon klingelte, Termine wurden vereinbart, Kostüme herausgesucht nach Bedarf angepasst und verliehen.

Die Sachen verliessen den Fundus um bespielt zu werden. Soweit so gut. Und dann kam alles anders als gedacht.

Die Kostüme waren nämlich schneller wieder bei mir als geplant.

Wenn sie Glück hatten, wurden sie wenigstens noch einmal zu einer Probe getragen. Aber meistens kamen sie so zurück wie sie den Fundus einst verliessen, ungenutzt und noch auf demselben Kleiderbügel.

Das waren allesamt sehr traurige Momente.

Einige Kostümbilder wurden dann komplett auf einen separaten Kleiderständer gehängt. Könnte ja sein, man braucht sie zu einem späteren Zeitpunkt nochmal. Die Hoffnung zu einem späteren Zeitpunkt doch noch spielen zu dürfen bestand ja noch. Andere wurden gewaschen und versorgt. Ab Sommer war dann eigentlich klar, dass in dieser Saison keine grösseren Stücke mehr gespielt werden. Also verschieben aufs nächste Jahr.

Aber auch im Herbst/Winter wurde dann oftmals nicht geprobt und schlussendlich wurde alles bis zum Frühjahr 2021 abgesagt.

Die ruhige Zeit im Fundus nach den Sommerferien wurde aber gut genutzt, denn seit dem bekommen alle Kostüme ein amath^{ea}-Label und auf manchen werden die Grössenangaben notiert. Dies vereinfacht das Heraussuchen einer passenden Hose oder Jacke sehr. Ebenso gibt es weniger Durcheinander welches Kostümteil von privat ist und welches aus dem Fundus ausgeliehen wurde.

Und da so auch jedes Kostüm nochmals durch meine Hände ging, wurde es auch gleich noch auf Mängel kontrolliert und wenn nötig ausgebessert.

So sind bis jetzt gut 500 Teile beschriftet und kontrolliert worden.

Am Ende kann ich dann genau sagen, wieviele Kostüme der amath^{ea} Kostümfundus besitzt, was ich auch sehr spannend finde.

Es geht weiter und ich freue mich.

Renate Tschabold

Lyss, März 2021